

Auszeichnung: Ketteniser nahmen an der Verleihung der europäischen Dorferneuerungspreise in Ungarn teil

„Offene Dörfer“ begegnen sich am Balaton

• KETTENIS/TIHANY

Dörfer und Gemeinden aus 24 europäischen Regionen und elf Ländern feierten am Plattensee in Ungarn den Sieger des diesjährigen europäischen Dorfwettbewerbs: die Tiroler Gemeinde Fließ aus Österreich. Mittendrin: die Dorfgruppe aus Kettenis.

VON GERD BRÜLS*

Über 1.000 Besucher aus ganz Europa schufen am Badeort Tihany bei Sonnenschein mit ihren Trachten, Musikeinlagen, T-Shirts und Schals ein buntes Bild. Der neugestaltete Dorfplatz im Schatten der berühmten Benediktinerabtei mutierte zum Treffpunkt, auf dem sich viele Sprachen Europas mischten. Die Deutschsprachige Gemeinschaft wurde durch die zwölfköpfige Delegation der Dorfgruppe Kettenis vertreten. Tihany hatte vor zwei Jahren den Dorferneuerungspreis gewonnen und durfte nun die Preisverleihung ausrichten.

Zwischen Eupen und Aachen die eigene Identität bewahren.

Die Besucher konnten die Besonderheiten des Dorfes mit seinen 1.350 Einwohnern auf der gleichnamigen Halbinsel am nördlichen Ufer entdecken, das in erster Linie vom Tourismus in wunderbarer, naturnaher Lage lebt, sich aber nach 1990 mit einem gewaltigen Zerfall der Infrastruktur konfrontiert sah. 2006 startete man unter Beteiligung der Bürger eine Zukunftswerkstatt für Tihany, um den Niedergang zu stoppen. Mit Engagement und Umsicht gegenüber der Natur und Infrastruktur wurden Veränderungen angegangen und nachhaltige wirtschaftliche und soziale Zukunftsperspektiven geschaffen.

Im Rahmen der Preisverlei-

hung fand eine Talkrunde statt, moderiert vom ostbelgischen Jurymitglied Carlo Lejeune aus Büllingen.

Der Vorsitzende der ARGE, Erwin Pröll, Landeshauptmann von Niederösterreich, fand deutliche Worte zum diesjährigen Motto des Wettbewerbs „offen sein“. Während der ungarische Staatssekretär sehr ausweichend auf die Frage nach der Offenheit der ungarischen Dörfer gegenüber Fremden und Minderheiten reagierte, brach Pröll eine Lanze für die Bevölkerung in den Dörfern. „Wer seine Heimat und Traditionen kennt und fest mit dem Dorf und den Mitmenschen verwurzelt ist, der braucht keine Angst vor Fremden und anderen Kulturen zu haben und kann offen jedem Menschen und der Welt gegenüber treten“. Charles Konnen betonte als Leiter der Jury nochmal, wie stark die diesjährigen Teilnehmerdörfer sich präsentiert und das Motto beherzigt haben. So gab es auch einen Sonderpreis für das slowakische Dorf Spišský Hrhov, welches sich in beson-

derem Maße für die Integration der dortigen Minderheiten der Sinti und Roma eingesetzt hat.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Preise. Neben dem Sieger aus Fließ gab es Gewinner in drei weiteren Kategorien. Das Dorf Kettenis landete hier in der zweiten Kategorie für beson-

dere Leistungen in mehreren Bereichen der Dorfentwicklung. Besonders erwähnt wurden die starken Bemühungen um die Wahrung der eigenen Identität der Ketteniser als Dorf, welches Teil der Stadt Eupen und nicht weit von der Stadt Aachen entfernt ist. Die Dorfgruppe schafft es durch engagierte Projekte und gute

Vernetzung diese Identität, den dörflichen Charakter und den Zusammenhalt trotz starkem Zuzug zu erhalten.

Auf dem Festabend erlebten die Mitglieder der Dorfgruppe ein stimmungsvolles europäisches Fest mit Musik- und Tanzeinlagen aus allen Regionen Europas. Es gab genügend Gelegenheit, nicht nur regio-

nale Köstlichkeiten zu präsentieren, sondern auch die Stärken, Schwächen und Projekte der anderen Gemeinden kennen zu lernen.

Die Delegation der Dorfgruppe aus Kettenis mit ihrem Vorsitzenden Hubert Keutgens durfte in Tihany auf Empfehlung der Ministerin Isabelle Weykmans die Deutschsprachige Gemeinschaft und die belgischen Farben vertreten. Diese Aufgabe erledigte die fröhliche Gruppe mit Stolz und Bravour. Die schwarzen T-Shirts mit dem Ortseingangsschild von Kettenis waren in Tihany nicht zu übersehen. An ihrem Präsentationsstand in der Festhalle war immer etwas los, schließlich gab es Köstlichkeiten und Schokolade aus Belgien. Aber auch von den touristischen Vorzügen der Region wussten die Ketteniser auf vielfache Nachfrage zu berichten. Handzettel und Informationsbroschüren über touristische Attraktionen in der Region sowie Freizeitmöglichkeiten wie der Ravel-Fahrradweg, wurden angepriesen. Am wichtigsten war den Kettenisern aber der Kontakt und der Austausch mit den Akteuren der Dorfentwicklung aus anderen Regionen Europas.

* Der Autor ist Bezirksleiter der Ländlichen Gilden, die dieses Projekt in Ostbelgien lanciert haben und betreuen.



Nicht zu übersehen: Die Delegation der Dorfgruppe Kettenis trug T-Shirts mit dem Ortseingangsschild von Kettenis.

Fotos: privat



Stolz nahmen die beiden Vertreter der Dorfgruppe Kettenis, Hubert Keutgens und Karl Miessen, die Auszeichnungen der Jury entgegen.

AUFRUF

Dorferneuerungspreis 2018

- Dörfer aus der DG sind bereits jetzt aufgerufen, sich bei den Ländlichen Gilden zu melden, wenn sie auch an diesem Wettbewerb teilnehmen möchten.
- Voraussetzung ist eine bereits aktive Dorfgruppe oder die Bereitschaft, eine Gruppe mit Gleichgesinnten aufzustellen. Diese Gruppe wird dann bis zur Bewerbung im

Frühjahr 2018 begleitet, moderiert und mit Weiterbildungen ausgestattet, um sich auf die Bewerbung vorzubereiten.

- Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie die Begründung der Jury zu Kettenis findet man unter www.dorfwettbewerb.be oder auf www.landentwicklung.org

BASE vous fait tourner la tête!



SAMSUNG
Galaxy J1 6 4G

1€

avec BASE 20 smart

158€ -158€

BASE

INFO ET CONDITIONS DANS
LES BASE SHOPS ET SUR BASE.BE

Action valable jusqu'au 30/09/2016 inclus, ou jusqu'à épuisement des stocks, pour tout client (nouveau ou existant) de téléphonie mobile BASE, à condition qu'il ne soit pas déjà lié par un autre contrat à durée déterminée pour lequel BASE a octroyé une réduction sur un appareil. Offre limitée à 1 appareil par client. Pour toute souscription de 24 mois à un abonnement BASE 20 smart avec un Samsung Galaxy J1 2016, le client recevra une réduction 158€. Vous pouvez interrompre à tout moment et sans frais votre souscription aux services mobiles de BASE. Cependant, durant la période d'abonnement de 24 mois, BASE se réserve le droit de réclamer la valeur résiduelle de la réduction sur l'appareil. Pour plus d'info, surfez sur BASE.be